Anfragen der FDP-Fraktion

Antwort der Verwaltung:

Drucksachen-Nr. 0509/2020-2025

Thema: Weitergabe der Infektionszahlen

Frage: An welchen Tagen zwischen dem 22.12.2020 und dem 05.01.2021 erhielt der Oberbürgermeister und der Krisenstabsleiter bzw. dessen Vertreter welche Information zum Infektionsgeschehen in Bielefeld?

Zusatzfrage:

Erhielt der Oberbürgermeister eine tägliche Information zur Anzahl der neuen Infektionen unabhängig von dem Fortgang der Dateneingabe und waren diese Zahlen korrekt?

Die so genannte Kurzmeldung wurde entsprechend der Vertretungsregelungen innerhalb der Verwaltungsspitze während der „Weihnachtspause“ fortlaufend an die jeweiligen Verantwortlichen geschickt. Die Kurzmeldung beinhaltet Informationen u.a. zu den Neuinfektionen, zu Clustern, zum Bearbeitungsstand in einzelnen Arbeitsbereichen und zur Situation in den Krankenhäusern. Der Melderückstau wurde ebenfalls in der Kurzmeldung dargestellt.

Das Augenmerk wurde wegen der knappen Personalausstattung auf die Kontaktnachverfolgung gelegt; die Kontaktnachverfolgung war an den Feiertagen mit Ausnahme von Neujahr mit einer halben Schicht anwesend, zwischen den Feiertagen wurde in Vollbesetzung gearbeitet. Gleichzeitig gab es hohe Infektionsmeldungen. Bei der Kontaktnachverfolgung gelang es, relativ kurze Reaktionszeiten einzuhalten.

Als der Meldeverzug „virulent“ wurde, wurde mit dem vorhandenen Personal versucht, ihn nicht noch größer werden zu lassen. Ein kurzfristiger Abbau war in dieser Zeit wegen der knappen Personalsituation nicht möglich.